



„Die Hofkneipe“ eröffnet in Grebin

Grebin (ed). Entspannt den Blick über den Weinberg schweifen lassen, leckere Kleinigkeiten schnabulieren, gutes Bier trinken, schön in der Sonne frühstücken mit netten Isländern in der Nachbarschaft, feinen selbstgebackenen Kuchen essen, in Ruhe Zeitung lesen oder mit den Freunden schnacken – das kann man ab nächsten Sonntag in Grebin, denn hier macht Christine Neuschulz eine wunderbar gemütliche und liebenswerte Hofkneipe auf.

„Jetzt ist es so weit“, strahlt die Grebinerin, die ihr Herz für sympathische Gastronomie entdeckt hat, und die mit ihrer Hofkneipe eine nette Ergänzung des bestehenden Angebots an Lokalen in Grebin eröffnet. Der Name? „Hofkneipe, einfach Hofkneipe“, lacht Christine Neuschulz, „ich hatte tausend Namen im Kopf – aber jetzt heißt sie, was sie ist.“ Denn eine echte Kneipe soll sie sein – in dem schön gestalteten Gasträum und auf der großen Terrasse, teilweise überdacht, sollen ihre Gäste einen Platz finden, an dem sie sich treffen können, schnacken, spielen, lesen, etwas trinken und eine Kleinigkeit schnabulieren – einen Platz zum Auftanken, zum Luftholen, denn das kann man hier wunderbar. Sonntags gibts Frühstück – vom Buffet mit allem, was das Herz begehrt, und mit einem Blick, der sogar das Herz von jedem Morgenmuffel hüpfen lässt. Nachmittags gibts lecker selbstgebackene

Blechkuchen, Pott Kaffee dazu, fair gehandelt wie auch Tee und Kakao, oder aber Kaffeespezialitäten wie Latte Macchiato oder Cappuccino – und abends kleine Snacks zum Wegputzen, dazu gutes Bier oder eine fruchtige Schorle. Hört sich gut an – und was mit so viel Herz aufgebaut wird, wie Christine Neuschulz' Hofkneipe, das kann nur schön werden.

Die Zeitung zum Schmökern, Schachbrett und Spiele zum lustigen Zeitvertreib liegen bereit – auch ein Billardtisch wird bald in der Hofkneipe zum Spielen einladen. Und die Bühne bietet einen Platz für jeden, der seine Talente unter Beweis stellen will – ob Lesungen, Theater, Sketche, Musik oder Vorträge, „unsere Bühne ist eine offene Talentbühne“, so Christine Neuschulz, „wer auftreten will, ruft einfach an.“

Und sogar mieten kann man die Hofkneipe – für Feste aller Art und jeder Größe, denn wenn der Platz im Gasträum und auf der Terrasse nicht reicht, kommt einfach noch die große Scheu-



Auf ihrem Hof in Grebin eröffnet Christine Neuschulz – hier mit Hund Elli – am kommenden Sonntag um 17 Uhr ihre Hofkneipe mit gutem Bier, leckeren Kleinigkeiten, Musik und schöner Aussicht.

ne dazu, wird schön eingedeckt und alle finden Platz zum Feiern. „Geht nicht, gibts nicht“, lacht Christine Neuschulz, „wir machen alles möglich.“

Am Sonntag ab 17 Uhr gehts los – dann erwartet Christine Neuschulz ihre Gäste auf ihrem Hof in Grebin, mit Flens vom Faß, Wei-

zen, Longdrinks, alkoholfreien Getränken und vor allem mit Musik und guter Stimmung. Dazu gibts lauter leckere Kleinigkeiten wie Käse- oder Wurststeller, Tomaten mit Mozzarella, Schmalzbroten oder Aioli mit Brot – alles zubereitet aus Zutaten von Biohöfen der Region.

Geöffnet ist Christine Neuschulz' Hofkneipe ab Sonntag, dem 8. Juli um 17 Uhr – und dann immer montags bis freitags ab 18 Uhr, samstags ab 15 Uhr zur besten Kaffeezeit und sonntags ab 10 Uhr zum Frühstück. Die Hofkneipe erreicht man, wenn man, aus Malente kommend, durch Grebin fährt und nach

dem Ortsschild links abbiegt – der erste Hof auf der linken Seite ist der richtige. Und wer auch außerhalb der Öffnungszeiten Lust auf einen Kaffee hat, Luft für die Reifen braucht oder Wasser für die Flasche, der ist herzlich willkommen, die große Glocke zu läuten.